

gehend Grundsätze der Verfahrensweise bei der Unterstellung von Traktorenbrigaden auszuarbeiten, welche die bisherige Erfahrung berücksichtigen, nach denen unter anderem die Leitung der Traktorenbrigade durch den Vorsitzenden der LPG über den Brigadier der MTS erfolgt, alle Angehörigen der Traktorenbrigade Mitarbeiter der MTS bleiben und dort entsprechend den Festlegungen des Betriebskollektivvertrages entlohnt und betreut werden, die LPG an der höchsten Ausnutzung der unterstellten Technik materiell interessiert wird, der MTS-Direktor das Recht behält, in Absprache mit dem LPG-Vorsitzenden die freie Kapazität anderweitig einzusetzen, und solche Festlegungen getroffen werden, die die Voraussetzungen schaffen, die Arbeit nach dem Beispiel der Jugendbrigade Schönebeck-Nord voll zu entfalten.

Die Arbeit nach dem Beispiel der Jugendbrigade Schönebeck-Nord gilt es in allen Brigaden, die in LPG eingesetzt sind, besser als bisher zu organisieren. Ihre Zielstellung besteht besonders in der gemeinsamen Verantwortung der Genossenschaftsbauern und Traktoristen für eine höchstmögliche Produktion und für niedrigste Kosten in MTS und LPG.

2. Hilfe und Beratung der MTS für die LPG zur Einführung der sozialistischen Betriebsökonomik in den LPG

Die 33. Tagung des Zentralkomitees schlug vor, weitere 4000 Agronomen und Zootechniker in die LPG zu delegieren, die als Mitglieder für die LPG gewonnen werden sollen. Das wird dazu beitragen, diese Spezialisten enger mit der genossenschaftlichen Großproduktion zu verbinden. Dadurch wird es ihnen möglich, sich als wirkliche Organisatoren der sozialistischen Großproduktion zu bewähren.

Bei der Überführung in die LPG muß gewährleistet werden, daß eine ständige Verbindung der Agronomen mit der MTS bestehenbleibt. Die Oberagronomen sind auch weiterhin für die fachliche Beratung und Weiterbildung der Agronomen in den LPG verantwortlich.

Mehr als bisher ist zu sichern, daß in die wirtschaftlich schwachen LPG zuerst gute politisch und fachlich qualifizierte Kräfte gehen, um dort als Mitglieder ihre Arbeit aufzunehmen. Von den Spezialisten wird erwartet, daß sie den Kenntnissen und Erfahrungen der Genossenschaftsbauern große Beachtung schenken und diese in ihrer Tätigkeit weitestgehend berücksichtigen.